

Weihnachtsbrief 2012



Sehr verehrtes Mitglied, liebe Freunde des Fördervereins
Essener Tumorklinik e.V.,

es ist uns eine besondere Freude, Ihnen zum Ende dieses für die Essener Tumorklinik so besonderen Jahres den Dank und die Grüße der Patienten und Mitarbeiter der Inneren Klinik (Tumorforschung) überbringen zu dürfen. Am 11. Januar 2012 konnten wir mit unseren Stationen in unser neues Gebäude "Westdeutsches Tumorzentrum – Stationen" übersiedeln, in welchem nun die Patienten unserer Klinik, die einer stationären Betreuung bedürfen, hervorragend untergebracht sind. Innerhalb von nur 2 Stunden wurden alle an diesem Tag in unserer Obhut befindlichen Patienten aus dem alten Gebäude "Strahlenklinik" auf die neuen Stationen verlegt, ohne dass deren ärztliche und pflegerische Betreuung unterbrochen werden musste. Dies wurde durch eine hervorragende Vorbereitung ermöglicht, die viele Mitarbeiter der Tumorklinik und des Klinikums in unzähligen Planungssitzungen und Abstimmungsgesprächen neben ihrer täglichen Arbeit erbracht haben. Ablaufpläne für alle Bereiche wurden neu erstellt oder an das neue Gebäude angepasst; die neuen Stationen wurden mit Material und Betten bestückt, eine wohnliche Atmosphäre in den Aufenthalts- und Gemeinschaftsräumen geschaffen. Zudem konnte ein völlig neuer Bereich, unsere Palliativstation WTZ4, mit einem neuen Stationsteam aufgebaut werden. Durch den neuen Zuschnitt der Stationen mussten die langjährig bestehenden Pflege- und Arztteams neu strukturiert werden. All dies gelang durch das beeindruckende Engagement unserer Mitarbeiter in Rekordzeit.

Mittlerweile sind 11 Monate vergangen und das neue Gebäude ist uns vertraut. Jedoch freuen wir uns jeden Tag über dieses sehr persönliche und die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten und Mitarbeiter berücksichtigende "Krankenhaus". Einige Mitglieder des Fördervereins konnten während der Jahreshauptversammlung bereits einen Eindruck von der besonderen Atmosphäre gewinnen. Auch bei der Jahreshauptversammlung 2013 des Fördervereins werden wir Ihnen wieder die Möglichkeit einer Führung durch das Gebäude bieten.

Mit dem Bezug des neuen Ambulanzgebäudes im November 2008 und dem Bezug des Stationsgebäudes im Januar 2012 hat die Modernisierung der klinischen Infrastruktur der Inneren Klinik (Tumorforschung) nun in einer erfreulich kurzen Zeitspanne ihren Abschluss gefunden. Die Renovierungsarbeiten im "WTZ-Forschungsgebäude" werden voraussichtlich im Jahre 2013 abgeschlossen sein. Somit ist die Essener Tumorklinik wieder perfekt aufgestellt, um ihrer führenden Position in Patientenversorgung, Forschung und Lehre gerecht werden zu können. Dafür haben Sie als Mitglieder und Freunde des Fördervereins Essener Tumorklinik einen wesentlichen Beitrag geleistet, für den Ihnen alle Patienten und Mitarbeiter danken.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest und insbesondere ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2013.

Ihr Vorstand

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Förderverein schafft freundliche Atmosphäre im Gebäude "WTZ – Stationen" durch zusätzliche Bilder

Nach erfolgtem Umzug in das neue Bettenhaus „Westdeutsches Tumorzentrum – Stationen“ konnten wir erfreut feststellen, dass dieses Gebäude sowohl von Mitarbeitern als auch Patienten und Angehörigen sehr positiv aufgenommen wurde. Auch die in allen vier Ebenen nach Themen geordneten Bilder des Künstlers Robin Merkisch aus Düsseldorf mit Landschaftsaufnahmen von Neufundland (Kanada) und Skandinavien fanden allgemein große Zustimmung. Als Blickfang dient dabei besonders das beleuchtete Bild im Eingangsbereich des Erdgeschoss mit einer Dünenlandschaft in Jütland (Dänemark), welches einen einladenden Eindruck vermittelt.



Allerdings fehlten insbesondere in den Räumen, in denen Gespräche mit unseren Patienten und deren Angehörigen stattfanden, Bilder, da die finanzielle Ausstattung dies nicht mehr zugelassen hatte. So wirkten gerade diese Räume etwas kahl und unpersönlich, obwohl gerade dort eine entspannende Atmosphäre hilfreich ist.



Im Nachhinein konnten wir insgesamt 8 zusätzliche Bilder des Fotokünstlers Herrn Merkisch, die zuvor gemeinschaftlich im Team ausgewählt wurden, „nachordern“. Somit finden sich nun im Besprechungsraum der Stationen WTZ2, WTZ3 und in verschiedenen Arztzimmern auf den Stationen WTZ2/Phase 1, WTZ3 und WTZ4-Palliativ, sehr schöne Bilder. So wirken die betreffenden Räume nun erheblich freundlicher. Auch im Funktionsraum, in dem die Patientenaufnahme und Blutentnahme erfolgt, wurde ein sehr schönes Bild mit einer Wolkenlandschaft fest an der Wand installiert (Diebstahlsicherung...), welches hoffentlich positive Assoziationen bei unseren Patienten hervorruft.

Wir haben uns über die großzügige Unterstützung des Fördervereins in Höhe von 7.300 Euro gefreut.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

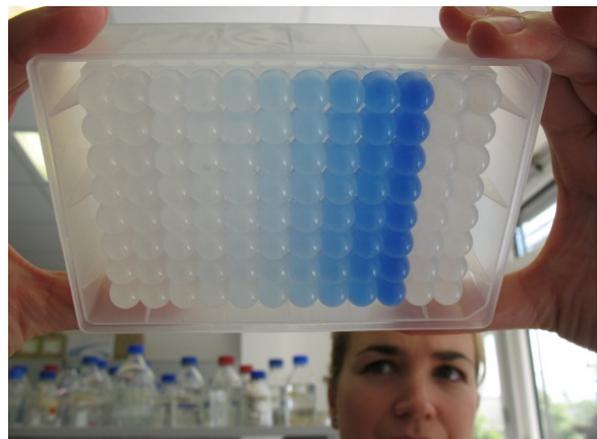
Förderverein Essener Tumorklinik unterstützt die Entwicklung neuer medikamentöser Therapieansätze gegen Krebserkrankungen

Durch die Entwicklungen auf dem Gebiet individualisierter Tumorthérapien mittels zielgerichteter Medikamente konnte in den letzten Jahren bei der Behandlung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen eine Vielzahl eindrucksvoller Verbesserungen erreicht werden. Die Entwicklung neuer und spezifischer Tumorthérapien, ausgehend von der wissenschaftlichen Hypothese bis hin zur klinischen Anwendung, erfordert langwierige und arbeitsintensive Testungen in geeigneten experimentellen Systemen. Ein großer Anteil laborbasierter Untersuchungen erfolgt beispielsweise an ausgewählten, aus primären Tumoren gewonnenen Zelllinien, welche als Modellsysteme für die jeweilige Tumorerkrankung dienen. Mit Hilfe dieser Zellkulturmodelle werden die Auswirkungen verschiedener Therapieansätze, darunter auch Kombinationstherapien mit verschiedenen Wirkstoffen, auf die zelluläre Viabilität, Proliferation und eine Reihe weiterer Parameter untersucht.



Die Arbeitsgruppe „Molekulare Onkologie“ der Inneren Klinik (Tumorforschung) erforscht die Entwicklung und Verbesserung zielgerichteter Tumorthérapien sowie molekulare Mechanismen der Resistenzentwicklung gegenüber zielgerichteten Therapien und führt im Rahmen dieser Forschungsprojekte eine Vielzahl solcher Untersuchungen durch, die extrem personal- und zeitintensiv sind.

Der Förderverein Essener Tumorklinik e.V. ermöglichte in diesem Jahr die Anschaffung eines automatisierten Pipettiersystems („Pipettierroboters“) und unterstützt damit nachhaltig diese Forschungsansätze. Mit Hilfe dieses Systems sind Testungen nun nicht nur in einem Bruchteil der bisher bisher benötigt Zeit möglich, sondern darüber hinaus auch in zuvor nicht zu realisierender Präzision und Reproduzierbarkeit. Ein weiterer Vorteil dieses automatisierten Systems ist seine breite Einsetzbarkeit in vielfältigen molekularbiologischen Methodiken. Nach initialer Schulung der Mitarbeiter der Arbeitsgruppe in den Bereichen Programmierung und Problemlösungen kommt der Roboter mittlerweile routinemäßig bei Testreihen zum Einsatz und hat als Arbeitsgruppenmitglied auch bereits einen Namen („Robby“).



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Kultur im Gebäude "Westdeutsches Tumorzentrum – Stationen" – Etwas mehr als "nur Krankenhaus"

Der "Day of Song" im Mai 2012 brachte das Startzeichen für eine Reihe kultureller Veranstaltungen im Westdeutschen Tumorzentrum mit dem Ziel, den Patienten, Angehörigen, Besuchern und Mitarbeitenden etwas mehr als ‚nur‘ Krankenhaus zu bieten. Die, in regelmäßigen Abständen angebotenen musikalischen Veranstaltungen im Wohnzimmer der Station WTZ4-Palliativ luden dazu ein, die Gedanken einen Moment lang von Krankheit, Sorgen und Nöten wegzuleiten.



Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins Essener Tumorklinik e. V. konnten Künstler engagiert werden, die auf hohem Niveau unterschiedlichste Vorstellungen in unser Haus brachten. Chorgesang, Klavierkonzert und Jazzgesang bescherten unseren Gästen eine stimmungsvolle Pause vom Klinikalltag.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Tolles Ergebnis des 4. Wolf Rainer Graf von Thun Golfturniers zugunsten des Fördervereins Essener Tumorklinik e.V.



Auf Wolf Rainer Graf von Thun und Hohenstein war selbstverständlich Verlass! Wie versprochen haben er und seine Familie nach einem Jahr Pause erneut die Anstrengung und Mühen auf sich genommen, das mittlerweile 4. Benefizturnier zugunsten des Fördervereins Essener Tumorklinik auszurichten. Trotz nahezu tropischer Temperaturen konnte Graf von Thun im Golfclub Velbert Gut Kuhlendahl seine treuen Freunde und einige Sponsoren motivieren und davon überzeugen, dass Golf spielen im Dienste einer guten Sache umso mehr Spass macht. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es eine besondere Herausforderung, im privaten und beruflichen Umfeld signifikante Spenden für die Krebsforschung und die Unterstützung an Krebs Erkrankter zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund können Leistung und Großzügigkeit von Graf von Thun, seiner Familie und seinen Freunden und Geschäftspartner nicht hoch genug eingeschätzt werden. In diesem Jahr wurde durch Startgelder, Spenden von Teilnehmern und fördernden Unternehmen sowie die Versteigerung von durch Sponsoren bereit gestellten Sachspenden und Gutscheinen die beeindruckende Summe von mehr als 12.500 EUR erzielt, die Graf von Thun während der Abendveranstaltung an Professor Martin Schuler in Form eines Schecks für den Förderverein Essener Tumorklinik überreichen konnte. Allen die hierzu beigetragen haben gilt der herzliche Dank der Patienten, Ärzte, Pflegenden, Wissenschaftler und anderen Mitarbeiter der Inneren Klinik (Tumorforschung).



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Förderverein Essener Tumorklinik unterstützt die Weiterbildung der Pflegenden der Palliativstation WTZ4

Ein besonderer Schwerpunkt der Fördermaßnahmen des Jahres 2012 lag in der Unterstützung des Aufbaus der neuen Station "WTZ4 – Palliativ" der Inneren Klinik (Tumorforschung). Unter ärztlicher Leitung von Herrn Oberarzt Dr. J. Hense und Frau Dr. M. Przyborek und unter pflegerischer Leitung von Herrn F. Kreymann und Frau B. Stulgies konnte in diesem Jahr ein engagiertes Team formiert werden, das mit dem ersten Tag des Bezugs des neuen Gebäudes "WTZ – Stationen" schwer an Krebs erkrankte Patienten der Inneren Klinik (Tumorforschung) und anderer Kliniken des Universitätsklinikum Essen aufnehmen und betreuen konnte.

So konnte der Kranken- und Gesundheitspflegerin Jutta Klein die Teilnahme an dem 1. Palliativkongress auf Sylt ermöglicht werden, auf dem sie wichtige Informationen sammeln und mit den Mitarbeitern anderer Palliativstationen Erfahrungen austauschen konnte. Durch die Weitergabe des dabei Erlernten an ihre Kolleginnen und Kollegen profitiert das gesamte Team der Station WTZ4 von diesem durch den Förderverein unterstützten Kongressbesuch.



Förderverein Essener Tumorklinik unterstützt die Ausbildung exzellenter Nachwuchsmediziner

Nachwuchsförderung in der Onkologie kann nicht früh genug beginnen. Getreu diesem Motto ermöglichte der Förderverein Essener Tumorklinik e.V. dem Medizinstudenten Michael Pogorzelski im Januar 2012 die Teilnahme an der DGHO Juniorakademie. Der angehende Onkologe promoviert derzeit neben dem Medizinstudium am der Inneren Klinik (Tumorforschung) in der Arbeitsgruppe für Molekulare Onkologie von Professor Martin Schuler über den Einfluss von Humanen Papillomviren (HPV) und bestimmten Genmutationen auf die Wirksamkeit „zielgerichteter“ Krebstherapien insbesondere für Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren.



Die 2012 zum zweiten Mal durch die „Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie“ (DGHO) durchgeführte dreitägige Veranstaltung kombinierte intensive Fortbildung über die Krankheitsbilder in der Hämatologie und Onkologie mit einem umfassenden Einblick in die wissenschaftlichen Methoden und Perspektiven in diesem innovationsreichen Fachgebiet. „Es war eine besondere Gelegenheit, einige der führenden Persönlichkeiten in der Hämatologie und Onkologie erst über Ihre Forschungsschwerpunkte referieren zu hören und dann am Abend in entspannter Atmosphäre mit Ihnen ins Gespräch zu kommen“, beschreibt Pogorzelski den Reiz dieser Veranstaltung. „Durch den Austausch mit Hochschullehrern und jungen Kollegen aus Deutschland und

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Förderverein Essener Tumorklinik e.V.

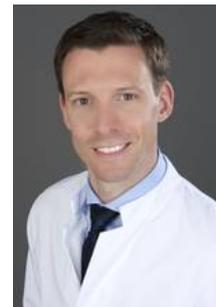
Österreich haben wir viele neue Impulse für die Arbeit mit Patienten und unsere wissenschaftlichen Projekte gewinnen können.“ Die ersten Ergebnisse seines gemeinsam mit Oberarzt Dr. Stefan Kasper durchgeführten Projektes konnte Michael Pogorzelski bereits einen Monat später beim Deutschen Krebs Kongress in Berlin präsentieren, bei dem sein Beitrag mit dem Posterpreis in der Kategorie „Seltene Tumoren“ prämiert wurde. Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) stellte Pogorzelski im Oktober 2012 dann weitere Daten vor. Diese zeigen, dass bestimmte „zielgerichtete“ Therapiestrategien für Patienten mit HPV positiven Kopf-Hals-Tumoren durchaus von therapeutischem Nutzen sein können und sich ihrer Wirksamkeit nicht nur auf HPV negative Tumore beschränkt.

DGHO Forschungs- und Innovationspreis 2012 an Dr. Stefan Kasper

Bereits zum zweiten Mal seit dessen Einführung vor 4 Jahren ging der "Forschungs- und Innovationspreis" der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie an einen Mitarbeiter der Inneren Klinik (Tumorforschung). In diesem Jahr konnte Oberarzt Dr. Stefan Kasper es dem Preisträger des Jahres 2009, Privatdozent Dr. Sebastian Bauer, gleich tun.

Für seine richtungsweisende Arbeit zum Thema der Resistenz von Dickdarmkrebs gegenüber Antikörpertherapie wurde Dr. Kasper, der gemeinsam mit Dr. Frank Breitenbücher und Professor Martin Schuler im Labor für Molekulare Onkologie der Inneren Klinik (Tumorforschung) arbeitet, durch die größte deutsche Fachgesellschaft für internistische Krebsmedizin ausgezeichnet. "Eines der bedeutendsten Ergebnisse translationaler Forschung der letzten Jahre war die Identifikation von Mutationen der *RAS* Onkogene als Ursache für Resistenz gegenüber Antikörpertherapien bei Patienten mit Dickdarmkrebs. Die Arbeitsgruppe am Westdeutschen Tumorzentrum konnte zeigen, dass diese Resistenz durch die Hochregulation des Eiweißstoffes BCL-X_L bedingt wird" so der Vorsitzende der DGHO, Dr. Overkamp, in seiner Laudatio. BCL-X_L verhindert den durch Antikörper und Chemotherapien ausgelösten Zelltod. Dr. Kasper und Kollegen gelang es, durch den gezielten Einsatz von BCL-X_L Inhibitoren die durch *RAS*-Onkogene vermittelte Resistenz gegenüber Antikörpern in vorklinischen Untersuchungen zu überwinden.

"Wir hoffen, diese Erkenntnisse bald im Rahmen wissenschaftlich kontrollierter, klinischer Studien am Universitätsklinikum Essen auf die Behandlung von Patienten am Universitätsklinikum Essen übertragen zu können. Strategie zur Überwindung der Antikörperresistenz sind wichtig, da mehr als 40% aller Patienten mit Dickdarmkrebs *RAS*-Mutationen im Tumor aufweisen", erklärt Dr. Kasper, der seit dem Jahre 2008 als Arzt und Wissenschaftler an der Inneren Klinik (Tumorforschung) arbeitet.



Die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) wurde 1908 zunächst von Artur Pappenheim als „Berliner Hämatologische Gesellschaft“ gegründet. Im weiteren Verlauf erweiterte die Gesellschaft ihren Forschungsschwerpunkt und erhielt 1977 ihren heutigen Namen. Die DGHO vertritt die Anliegen der hämatologischen und onkologischen Kliniken und Praxen in Forschung und Lehre, Fort- und Weiterbildung und gehört mit seinen mehr als 2.700 Mitgliedern zu den größten medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991

Förderverein Essener Tumorklinik e.V.

Förderverein Essener Tumorklinik e.V. bringt Farbe ins Leben.

Im Januar 2012 nahm die neue Station "WTZ 4 – Palliativ" der Inneren Klinik (Tumorforschung) ihren Betrieb im neu errichteten Gebäude "Westdeutsches Tumorzentrum – Stationen" auf. Die großzügige, freundliche Ausstattung der neuen Station machte das Einleben und Arbeiten mit ihrer speziellen Aufgabenstellung leicht. Die Patienten und deren Angehörige sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlten sich schnell in den neuen Räumlichkeiten wohl. Aber, es fehlte ihnen noch ein Stück Atmosphäre in den neuen Räumen.

Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins Essener Tumorklinik e. V. konnte mit einem ortsansässigen Blumengeschäft ein günstiges Blumenabonnement abgeschlossen werden. Wöchentlich wird der Blumenschmuck in den Aufenthaltsräumen und Patientenzimmern geschmackvoll, jahreszeitlich angepasst, erneuert.

Seitdem blühen die Blumen auf der Station WTZ4 und bringen Farbe und ein Stück Freundlichkeit in die Aufenthaltsräume und Patientenzimmer. Unsere Patienten, ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden erfreuen sich seitdem an dem kleinen aber stimmungstragenden ‚Mehr‘ an Farbe, dass nur durch Ihre großzügige Unterstützung als Mitglieder und Freundes des Fördervereins Essener Tumorklinik e.V. möglich ist.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender)
Spendenkonto Förderverein Essener Tumorklinik - gemeinnütziger Verein e.V.
Volksbank Ruhr-Mitte BLZ 422 600 01 Konto Nr. 101 100
National-Bank Essen BLZ 360 200 30 Konto Nr. 210 900
Sparkasse Essen BLZ 360 501 05 Konto Nr. 490 4991